

Otto Schmuck (Hrsg.)

# Vierzig Jahre Europarat:

Renaissance in  
gesamteuropäischer Perspektive?

EUROPA UNION VERLAG

# INHALT

	<i>Seite</i>
VORWORT	5
ZU DIESEM BUCH	8
INHALTSÜBERSICHT	11
INHALT	13
DIE AUTOREN	19
I. POSITIONEN UND ANALYSEN	21
Anders Björck	
DIE PARLAMETARISCHE VERSAMMLUNG ALS TREIBENDE KRAFT DES EUROPARATS	23
1. Impulsgeberin und Vordenkerin für die europäi- sche Einigung	23
2. Schrittmacherin für die Ausarbeitung neuer Rechtsinstrumente	26
3. Wächterin über die Einhaltung der demokrati- schen Verfassungsgrundsätze und der Menschen- rechte	34
4. Die Parlamentarische Versammlung in den neunziger Jahren	34
Helmut Schäfer	
DIE BEDEUTUNG DES EUROPARATS AUS DEUTSCHER SICHT	39
1. Eine positive Bilanz der vielfältigen Aktivitäten	39
2. Die Entscheidungsfindung in den Organen und Gremien	42
3. Neue Herausforderungen durch die Entwicklun- gen in Mittel- und Osteuropa	43
4. Der mögliche Beitrag des Europarats für das weitere Zusammenwachsen Europas	45

Michael Vorbeck	
DER BEITRAG DES GENERALESEKRETARIATS ZUR EUROPÄISCHEN EINIGUNG	47
1. Vielfältige Kulturen und Traditionen unter einem Dach	47
2. Die Aufgaben des Sekretariats	49
2.1. Ein Sekretariat — viele Sekretariate	49
2.2. Durchführung des Arbeitsprogramms	50
2.3. Die Überwachungsfunktion des Sekretariats	52
2.4. Das Sekretariat als Informationsbörse	53
2.5. Das Sekretariat im Dienst des Bürgers	54
3. Das Personal	55
4. Aufbau, Amtssprachen und Haushalt	57
4.1. Der Geschäftsverteilungsplan	57
4.2. Amtssprachen und sprachliche Vielfalt	58
4.3. Haushalt	58
5. Die Arbeitsweise des Sekretariats	59
5.1. Abschluß internationaler Vereinbarungen	60
5.2. Organisation des europäischen Dialogs	60
5.3. Weitergabe der Arbeitsergebnisse	61
5.4. Kontakte mit anderen Organisationen	61
5.5. Andere Formen der Sekretariatsarbeit	62
6. Perspektiven	62
Per Fischer	
ZIELSETZUNGEN UND LEISTUNGEN DES EUROPARATS 1949-1989	65
1. Der Europarat als Zentrum der europäischen Einigung	65
2. Der Europarat als Rahmenorganisation	72
3. Das ganze Europa soll es sein	76
4. Schlußbetrachtung: Die Rolle des Europarats im europäischen Einigungsprozeß	78

Ulrich Lappenküper

ROLLE UND ZUSAMMENWIRKEN DER ORGANE DES EUROPARATS	81
1. Die Organe im Überblick	81
1.1. Das Ministerkomitee	81
1.2. Die Parlamentarische Versammlung	84
1.3. Das Sekretariat	89
2. Der Willensbildungsprozeß im Europarat	90
3. Plädoyer für eine institutionelle Reform des Europarats	93

Georg Link

EUROPARAT UND EG - ARBEITSTEILUNG ODER KONKURRENZ?	99
1. Grundlagen der Zusammenarbeit	99
2. Die Kontakte zwischen Europarat und Europäi- scher Gemeinschaft	101
3. Zwei ungleiche Partner auf dem Weg nach Europa	105
4. Die Abhängigkeit des Europarats von der EG	107
5. Nebeneinander statt Miteinander	110
6. Das Gemeinsame Haus Europa	113
7. Zusammenfassung: Konturen einer Arbeitsteilung	115

Barbara Lippert

DER EUROPARAT UND OSTEUROPA: BRÜCKEN BILDEN FÜR GESAMTEUROPA	117
1. Aufbruch nach Gesamteuropa	117
2. Die Anfänge: Der Europarat im Zeichen des kalten Krieges	118
3. Der Versuch eines pragmatischeren Neuansatzes	121
4. Die mühsame Politik der kleinen Schritte in der Entspannungsphase	124
5. Förderer und Begleiter des demokratischen Auf- bruchs in Osteuropa	125
6. Der länderspezifische Ansatz	128

	<i>Seite</i>
7. Der "besondere Gaststatus" — ein neues Kooperationsinstrument	131
8. Der Europarat und Osteuropa in den neunziger Jahren	134
Uwe Holtz	
DIE NORD-SÜD-KAMPAGNE DES EUROPARATS	139
1. Das Engagement des Europarats für Nord-Süd-Fragen	139
2. Ziele und Themen der Nord-Süd-Kampagne	141
3. Die Träger der Kampagne und ihre Aktivitäten	145
4. Die Ergebnisse der Kampagne	149
5. Der "Madrider Appell"	151
6. Die Umsetzung des Madrider Appells	154
7. Das "Europäische Zentrum für globale Interdependenz und Solidarität" in Lissabon	159
8. Die Nord-Süd-Problematik bleibt auf der Tagesordnung	161
Peter Lauritzen	
KULTUR-, BILDUNGS- UND JUGENDPOLITIK	163
1. Vielfältige Erwartungen und Anforderungen	163
2. Arbeitsweise, Methoden und Instrumente	168
3. Jugendarbeit im Europarat	169
3.1. Das Europäische Jugendzentrum	169
3.2. Das Europäische Jugendwerk	170
3.3. Der Lenkungsausschuß für zwischenstaatliche Zusammenarbeit im Jugendbereich (CDEJ)	171
4. Der Kultur- und Bildungsbereich	173
5. Vieles bleibt zu tun	176
Heinrich Klebes	
DER EINSATZ DES EUROPARATS FÜR DIE DEMOKRATIE	179
1. Die demokratische Idee in der Satzung des Europarats	179

	<i>Seite</i>
2. Demokratie als Bedingung einer Mitgliedschaft im Europarat	183
3. Vertiefung und Fortentwicklung der Demokratie	185
4. Kolloquien und Konferenzen zum Begriff der Demokratie	186
4.1. Diskussionen über die Grundsätze der Demokratie	186
4.2. Die erste Straßburger Konferenz	188
4.3. Die zweite Straßburger Konferenz	191
5. Perspektiven	193

Markus Jaeger

DER SCHUTZ DER SOZIALEN GRUNDRECHTE IM RAHMEN DES EUROPARATS	195
1. Soziale Grundrechte: Eine begriffliche Annäherung	195
2. Die Europäische Sozialcharta: Geschichte, Inhalt und Umsetzung	201
2.1. Die Entstehung der Europäischen Sozialcharta	201
2.2. Der normative Inhalt	202
2.3. Der selektive Annahmemodus und Anreize zur weitergehenden Ratifizierung der Charta	206
2.4. Kontrollmechanismen	208
3. Die Bedeutung der Sozialcharta	212
4. Perspektiven der Sozialcharta	219

Karl-Peter Sommermann

DAS SYSTEM DES EUROPÄISCHEN MENSCHENRECHTSSCHUTZES	221
1. Das Vertragswerk der Europäischen Menschenrechtskonvention	221
2. Der Durchsetzungsmechanismus der Europäischen Menschenrechtskonvention	227
3. Die Rechtsprechung des Gerichtshofs	232
4. Die Herausbildung eines gemeinsamen europäischen Grundrechtsstandards	235

	<i>Seite</i>
5. Institutionelle Reform des Straßburger Systems?	238
6. Die europäische Antifolterkonvention: Erster Schritt zu einem präventiven Menschenrechtsschutz	241
Otto Schmuck	
VIERZIG JAHRE EUROPARAT: WAS WURDE ERREICHT? WIE GEHT ES WEITER?	243
1. Eine gemischte Bilanz	243
2. Vier Phasen in der Entwicklung des Europarats	245
3. Die Leistungen des Europarats: Elemente eines Rollenprofils	247
4. Die Defizite: Entscheidungsschwäche, fehlende Kompetenzen und geringe Finanzkraft	249
5. Die Rolle des Europarats in einer veränderten europäischen Architektur	251
II. ANHANG	255
1. Die 23 Mitgliedstaaten des Europarats	257
2. Die Satzung des Europarats vom 5. Mai 1949	258
3. Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Auszug)	271
4. Die Europäische Sozialcharta (Auszug)	279
5. Fachministerkonferenzen des Europarats	293
6. Erklärung des Ministerkomitees vom 5. Mai 1989 zur zukünftigen Rolle des Europarats beim Aufbau Europas	295
7. Entschließung der Parlamentarischen Versammlung vom 11. Mai 1989 betr. den besonderen Gaststatus bei der Parlamentarischen Versammlung	301